

Irgendso'ne Shonen-ai-fiction halt

Kai x Ray und wäßichnochnich x wäßnochnich v_v"

Von mathilda

Kapitel 22: Guten Abend, gute Nacht lalalala oder Tala ist auch nicht so böse, wie man denkt

Hallo ihr kleinen, süßen Schatzies! hier kriegt ihr den nächsten teil gepostet und ehe ich gefragt werde, die Szene mit tala ist endstanden, bevor ich dark_Yamichans FF gelesen habe deshalb ist es NICHT abgepinnt!!

Guten Abend, gute Nacht lalalala oder Tala ist auch nicht so böse, wie man immer denkt

Die weißen Gardinen flatterten im sanften Luftzug, der durch die weitgeöffneten Fenstern. Es dämmerte bereits und Ray vernahm schläfrig einen Vogel, der irgendwo im Wald sein Abendlied zwitscherte und das Gsumm von abertausenden von Mücken, bei denen er sich fragte wo sie im März bitte herkamen. Der Vollmond stand tief und golden über dem düsteren Bäumen und Im Zimmer war das Licht gelöscht um die Hämmernenden Kopfschmerzen zu lindern, die den darin ruhenden Jungen plagten. Es war erschreckend warm für März. [Uuh!! Klimakatastrophe!!] Innerhalb von wenigen Tagen, hatten sich die Temperaturen so drastisch geändert, dass man im T-Shirt, statt wie vor noch gut drei Tagen im Anorak, herumlaufen konnte. Selbst Der frostköttelige Enrico hatte das zugeben müssen und hatte seine Daunenjacke gegen eine dünne Trainingjacke getauscht, worüber sich sämtliche Russen mokiert hatten. Ray fing allein bei dem Gedanken an den nur mit einem schwarzen, figurbetonenden Muskelshirt Kai, der sich, ganz entgegen seiner üblichen Gefühlskälte, kringelig gelacht hatte, als er den immer noch sehr bekleideten Italiener durch die Tür hatte kommen sehen, an zu sabbern. [komplizierter Satz -.-"] Dem Chinesen war es nach drei Versuchen endlich gelungen seiner Ex, Mariah, zu entweichen, die ständig etwas von 'gute, alte Zeit wieder aufleben lassen' und 'einfach für einander bestimmt sein' geschwallt hatte. Er stöhnte gequält. Eine erneute Beziehung mit seiner Jugendfreundin war das letzte, was er wollte! Diese hatte nämlich sowohl ihm als auch seinem Geldbeutel nicht besonders gut getan. Er hatte ja immer gewusst, dass Mariah immer nur die neusten Klamotten trug, aber nun wusste er zusätzlich was diese kosteten. Und zwar ein Vermögen! Nicht, dass er die Kleine nicht mochte...aber sie war ihm auf Dauer einfach zu aufdringlich und zu teuer. Abgesehen davon gab es eigentlich nur eine Person, mit der er sich eine Beziehung vorstellen konnte. Und die wollte ihn nicht. <Nein! Ray, mach es nicht noch schlimmer als es sowieso schon ist! Vergiss ihn!! ...Oder versuch es wenigstens!> Ray drehte sich grummelnd auf die Seite

und blickte direkt in die roten Augen seines eben dieser Person.

"Geht es dir nicht gut?" Fragte Kai und konnte eine Spur von Sorge nicht aus seiner Stimme verbannen. Ray bemerkte sie. Er starrte wie hypnotisiert in die beiden rubinroten Punkte, die in der Dämmerung verlockend schimmerten. Erst wenig später wurde ihm bewusst, dass Kai eine Antwort erwartete "N...Nur ein bisschen Kopfschmerzen, danke." Stotterte er ohne die Augen von seinem Gegenüber abzuwenden.

Dieser Typ war Kai wirklich ein Rätsel. Erst schleicht er sich aus dem Gemeinschaftsraum und das obwohl sogar er und Tala sich Judys Willen gebeugt und dort hingegangen waren. Dann liegt er im abgedunkeltem Raum und starrt die Decke an und wenn man ihn dann fragt ob er noch Schmerzen hat, dann starrt er einen ewig an und bedankt sich aus irgendeinem unerfindlichen Grund. Aber ehe er seine schlitzäugigen Teamkameraden danach fragen konnte, hatte auch schon seine 'Lieblings-Yuri' die Tür mit einem Höllenlärm aufgestoßen und zog ihn hinter sich her ins Wohnzimmer zurück. Toll! -.-

Ray sah seinem Kai schweigend hinterher und fragte sich warum diese Yuri nicht mal eben von einem Blitz erschlagen werden konnte. Da war er endlich mal allein und unbeobachtet mit seinem Teamkapitän und dann kam diese Tusse und klappte ihm diesen vor der Nase weg. Ja! Das hat man gern! Da kommt Freude auf!! Ray vergrub ungnädig seinen Kopf unter dem Kissen und schloss die Augen um etwas zu schlafen.

Indessen saßen die übrigen Blader unten beisammen und beschäftigten sich irgendwie, da Judy nach der gestrigen Nacht angeordnet hatte, dass sie hier bis Halb elf bleiben und 'sich kennen lernen' und anschließend strenge Nachtruhe halten sollten. Während Tyson, Max, Jordan und Michael 'Mensch-ärger-dich-nicht' spielten waren Spencer, Bryan und Steve in eine Unerredung über ihrer aller zweitliebsten Hobby vertieft. Essen. Bryan las oder eher versuchte ein Buch zulesen, da er immer wieder verunsichert aufblickte, da er glaubt unangenehme Blicke auf sich zu spüren. Er befürchtete schon paranoid zu werden, denn jedes mal, wenn er aufsaß erblickte er nur die ihn umgebende Beybladeelite, die allesamt mit irgendetwas anderen beschäftigt waren. Die 'Evil twins' saßen schicksalsergeben nebeneinander auf dem Sofa und ließen die Wörterschlange über sich ergehen, die Yuris Mund entwuchs. Johnny und Oliver lagen höchst unaristokratisch auf dem verblühten Teppich und lasen ebenfalls und die übrigen saßen auf dem Zweiten, riesigen Sofa, das in der Sitzecke vorhanden war, die beiden kleine, Ian und Kevin, hatten sich in eine Ecke verkrochen und schienen zuzuschlafen und die übrigen führten ein Gespräch, wie Bryan annahm, über die Entwicklung eines neuen Powerings der BBA. Bryan gähnte. Er war furchtbar müde. Träge wand er den Kopf um auf die Uhr sehen zu können, die über der Tür zum Flur hing, in zehn Minuten durfte er endlich verschwinden! Ungeduldig stierte er auf den Zeiger der Uhr. Er war sich, dass das heimtückische Ding extra noch langsamer kroch um ihn in den Wahnsinn zu treiben! Die Minuten vergingen endlos langsam. Bryan fiel das Buch aus der erschlafften Hand.

Lächelnd sah Johnny in das schlafende Gesicht. Am liebsten wäre er hinübergewandert und hätte den Russen umarmt und nie wieder losgelassen. Ein sehnsüchtiger Blick noch, dann ließ er sich von der allgemeinen Aufbruchstimmung anstecken und erhob sich steif vom Teppich. Er streckte sich und machte sich, wie fast alle auch in sein Zimmer.

Zurück blieben ein Lee, der kaum noch in der Lage war die Augen auf zu halten (Er hat die Nacht vorher auch nicht geschlafen und die vorletzte hatte er im Flugzeug nach Japan verbracht.), Kai, Tala und drei Schlafende, von denen zwei Russen waren. Lee zog seine Teamkameraden ohne Vorwarnung hoch und schleifte den halbwachen Kevin hinter sich aus dem Raum. Kai weckte Bryan 'etwas' sanfter und begleitete den violetthaarigen in sein Zimmer in der Sorge, dass dieser noch die Treppe herunterfiel. Hinter ihm her kam Tala. Sicher trug er seinen kleinen Schützling und gottseidank nicht besonders Schweren Teamkameraden die Treppe hinauf und legte ihn, im Zimmer angekommen, neben den armen Kevin, der nach dem unangenehmen Aufstieg, den ihm sein Teamleader beschert hatte sofort wieder eingeschlafen war. Dann gingen auch Tala und Kai auf ihn Zimmer. Kai grinste. Außer ihm wusste keiner, wie extrem sein Kumpel sein Team liebt. Diese heimliche Seite Talas, dessen gewaltiger Beschützerinstinkt, war etwas, was er an seinem Freund sehr schätzte, vor allem, weil dieser es beherrschte diesen ohne seine Schützlinge etwas merken zu lassen.

Die Tür knarrte. Nur undeutlich nahm Ray zwei schemenhafte Gestalten wahr, die ins Zimmer torkelten und begannen sich umzuziehen. Das Letzte was er sah, war der unbekleidete Oberkörper, Kais, der sich noch einmal über ihn beugte und überprüfte ob Ray nicht vielleicht Fieber bekommen hatte, weil er sich so seltsam benommen hatte. <Schön.> dachte er noch, dann glitt er wieder in die Traumwelt hinüber.

Danke für die bereits geschriebenen und hoffentlich in Zukunft erscheinenden kommies !

bye thildchen